

Neue Förderperiode steht an – das Mühlviertel will mitgestalten RMOÖ/Euregio und LEADER-Regionen gehen diesen Weg gemeinsam

Wie schon in der Vergangenheit und speziell in der laufenden Förderperiode des Öfteren unter Beweis gestellt wurde, arbeitet das Mühlviertel und seine Regionalentwickler auf höchstem Niveau. Pilotprojekte wie etwa der Mühlviertler Ressourcenplan, die Bioregion Mühlviertel oder der touristische Markenbildungsprozess Mühlviertel sind Leuchttürme in der Landschaft Oberösterreichs und konnten nur gemeinsam angegangen werden. „Wir gestalten die Region Mühlviertel gemeinsam – und nur so können Großprojekte realisiert, Visionen angedacht und die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt werden“, erklärt die Obfrau der Euregio bayerischer wald – böhmerwald LAbg. KommR Gabriele Lackner-Strauss. „Denken wir schon jetzt an die Jahre nach der nächsten Förderperiode, also an das Jahr 2020, soll das Mühlviertel wieder als die Region gelten, die ihre Ziele erreicht und globalen Trends erfolgreich begegnet ist,“ so die Obfrau weiter.

Das kann nur gemeinsam gehen, weshalb sich die Euregio/RMOÖ und die LEADER-Regionen mit der Unterstützung des Landes OÖ daran machen, globale Trends, Chancen und die Innovationskraft der Region zu bündeln. In den nächsten Wochen und Monaten sollen bis zum Sommer mit den Menschen und Entscheidungsträgern regionale Themenszenarien erarbeitet werden, die in weiterer Folge auch als Basis für die LEADER-Bewerbungen dienen werden. So soll eine gemeinsam abgestimmte strategische Orientierung möglich sein, die Maßnahmen und Ideen von der Europäischen auf die regionale Ebene qualitativ hochwertig herunterbricht. Dadurch werden sowohl strategische und operative Doppelgleisigkeiten vermieden und eine gemeinsam akkordierte Regionsentwicklung möglich gemacht. Der Start soll im Mai erfolgen und bis zum Sommer soll die Entwicklung der Themenszenarien abgeschlossen sein. Ein Prozess, der uns helfen wird, das Mühlviertel noch fitter für die Zukunft zu machen. ***Denn die Region sind wir alle.***

Kernpunkte der Strategie:

1. Analyse/Evaluierungen der aktuellen Regionalstrategien
2. Fokussierung auf die Rahmenbedingungen und Trends für die Zeit 2014 -2020 und Ableitung regionaler Chancen und Herausforderungen (EU-Strategien, andere relevante EU Programme die Österreich/Oberösterreich betreffen, relevante nationale/oberösterreichische Strategien sowie Schlussfolgerungen für das Mühlviertel
3. Erstellung strategischer Leitthemen für das Mühlviertel und von Anknüpfungspunkten für die Strategien auf Ebene der LEADER-Regionen



Bildtext: v. l.: HR DI Dr. Günther Knötig (Land OÖ), Bgm. Stefan Wiesinger (Obmann Mühlviertler Kernland), Bgm. Albert Stürmer (Obmann Hansbergländ und Bioregion), Bgm. Wolfgang Haderer (Obmann Region Urfahr West), Johann Gradl (Obmann Mühlviertler Alm), LAbg. Georg Ecker (Obmann Donau-Böhmerwald), LAbg. Gabriele Lackner-Strauss (Obfrau Euregio bayerischer wald - böhmerwald), Andreas Eckerstorfer (GF Sterngartl/Gusental), Christian Reisinger (Obfrau Stv.-Euregio bayerischer wald - böhmerwald), Vzbgm. Gottlieb Lumesberger (Region Strudengau) und Michael Robeischl (RMOÖ Mühlviertel).

Rückfragenkontakt:

RMOÖ / Geschäftsstelle Mühlviertel

Mag. Michael Robeischl MPM

Tel.: 07942 / 77188-0

E-Mail: michael.robeischl@rmooe.at